

Über das Vertrauen zu unserem
Herrn Jesus Christus

Jesus, ich vertraue auf Dich

„Ich mache mich von deinem
Vertrauen abhängig; ist dein
Vertrauen groß, dann wird
meine Freigebigkeit keine
Grenzen kennen.“ (548)

„Wie sehr liebe Ich Seelen, die
Mir vollkommen vertrauen - für
sie tue ich alles.“ (294)

(aus dem Tagebuch der Hl. Sr. Faustyna)

Über das Vertrauen zu unserem
Herrn Jesus Christus

Jesus, ich vertraue auf Dich

„Ich mache mich von deinem
Vertrauen abhängig; ist dein
Vertrauen groß, dann wird
meine Freigebigkeit keine
Grenzen kennen.“ (548)

„Wie sehr liebe Ich Seelen, die
Mir vollkommen vertrauen - für
sie tue ich alles.“ (294)

(aus dem Tagebuch der Hl. Sr. Faustyna)

*Vertrauen ist die schönste
Antwort auf meine Liebe*

„Schenkt mir euer unerschütterliches
Vertrauen. Mir diesem Vertrauen seid
ihr dann felsenfest in mir verankert.
Nichts wird euch schaden, wenn ihr
euch vertrauensvoll in mein Herz legt.
Vertrauen ist die schönste Antwort auf
meine Liebe. So wie ich mich ganz
dem Willen meines Vaters anvertraue,
so sollt auch ihr es tun.
Dann wird euer Herz für die Weisheit
der Liebe bereitet und der Vater wird
euch Anteil geben an seinem Leben.
Er wird eure Seele hineinheben in den
Frieden und die Seligkeit seines Seins.
Ihr werdet wahrhaft Kinder seiner
Liebe, die sich ausgießt in eure Herzen
und euch umarmend seinem Herzen
vernählt.“

(Franziska Maria von der gekreuzigten Liebe,
Betrachtungen Band 1)

*Vertrauen ist die schönste
Antwort auf meine Liebe*

„Schenkt mir euer unerschütterliches
Vertrauen. Mir diesem Vertrauen seid
ihr dann felsenfest in mir verankert.
Nichts wird euch schaden, wenn ihr
euch vertrauensvoll in mein Herz legt.
Vertrauen ist die schönste Antwort auf
meine Liebe. So wie ich mich ganz
dem Willen meines Vaters anvertraue,
so sollt auch ihr es tun.
Dann wird euer Herz für die Weisheit
der Liebe bereitet und der Vater wird
euch Anteil geben an seinem Leben.
Er wird eure Seele hineinheben in den
Frieden und die Seligkeit seines Seins.
Ihr werdet wahrhaft Kinder seiner
Liebe, die sich ausgießt in eure Herzen
und euch umarmend seinem Herzen
vernählt.“

(Franziska Maria von der gekreuzigten Liebe,
Betrachtungen Band 1)

*Akt der Hingabe
von Don Dolindo*

Don Dolindo Ruotolo, ein neapolitanischer
Priester, der im Ruhe der Heiligkeit starb und
der mit Pater Pio aus Italien in Freundschaft
verbunden war, schrieb diese von Jesus
selbst gegebenen Worte über die Hingabe an
Gott nieder:

Warum lässt ihr euch beunruhigen und
verwirren ? Überlastet mir eure Sorgen, und
alles wird sich beruhigen. In Wahrheit sage
ich euch, dass jeder vertrauensvolle, wahre
und totale Akt der Hingabe an mich gerade
die Wirkung hervorbringt, die ihr so sehr
wünscht und die eure dornenvollen
Situationen löst.
Sich mir hingeben heißt nicht: sich
ängstigen, sich beunruhigen und verzweifeln
und dann ein erregtes Gebet an mich richten,
damit ich euch beistehe. Sich mir hingeben
heißt: die Augen der Seele ruhig schließen
und sich mir überlassen, damit ich allein
euch ans andere Ufer trage, wie schlafende
Kinder auf den Armen der Mutter.

*Akt der Hingabe
von Don Dolindo*

Don Dolindo Ruotolo, ein neapolitanischer
Priester, der im Ruhe der Heiligkeit starb und
der mit Pater Pio aus Italien in Freundschaft
verbunden war, schrieb diese von Jesus
selbst gegebenen Worte über die Hingabe an
Gott nieder:

Warum lässt ihr euch beunruhigen und
verwirren ? Überlastet mir eure Sorgen, und
alles wird sich beruhigen. In Wahrheit sage
ich euch, dass jeder vertrauensvolle, wahre
und totale Akt der Hingabe an mich gerade
die Wirkung hervorbringt, die ihr so sehr
wünscht und die eure dornenvollen
Situationen löst.
Sich mir hingeben heißt nicht: sich
ängstigen, sich beunruhigen und verzweifeln
und dann ein erregtes Gebet an mich richten,
damit ich euch beistehe. Sich mir hingeben
heißt: die Augen der Seele ruhig schließen
und sich mir überlassen, damit ich allein
euch ans andere Ufer trage, wie schlafende
Kinder auf den Armen der Mutter.

Das, was euch durcheinander bringt und sehr
schadet, ist euer Grübeln und Nachsinnen, euer
Sorgen und Abgülden in der Meinung, um jeden
Preis alles selber tun zu müssen.

Wie vieles wirke ich, wenn die Seele sich in
ihren geistigen und materiellen Bedürfnissen an
mich wendet, mich anschaut und - während sie
voll Vertrauen sagt:

„Sorge du!“ - die Augen schließt und in meinen
Armen ruht! Ihr habt wenig Gnaden, wenn ihr
euch abquält, sie zu bekommen, ihr habt sehr
viele, wenn euer Gebet ein volles Sich-mir-
anvertrauen ist.

Im Leid betet ihr, dass ich es euch nehme, aber
ganz so wie ihr es euch vorstellt. Ihr wendet
euch an mich, wollt aber, dass ich mich euren
Ideen anpasse. Ihr seid wie Kranke, die den
Arzt um eine Behandlung bitten, ihre Art und
Weise jedoch selber vorschreiben.

Macht es nicht so, sondern betet wie ich euch
im „Vater-unser“, gelehrt habe: „Geheiligt
werde dein Name“, d.h. sei verherrlicht in
dieser meiner Not und Bedrängnis. „Dein Wille
geschehe, wie im Himmel so auf Erden“, d.h.
verfüge du in dieser meiner Angelegenheit wie
es besser ist für unser ewiges und zeitliches
Leben. Wenn ihr mir wirklich sagt:

Das, was euch durcheinander bringt und sehr
schadet, ist euer Grübeln und Nachsinnen, euer
Sorgen und Abgülden in der Meinung, um jeden
Preis alles selber tun zu müssen.

Wie vieles wirke ich, wenn die Seele sich in
ihren geistigen und materiellen Bedürfnissen an
mich wendet, mich anschaut und - während sie
voll Vertrauen sagt:

„Sorge du!“ - die Augen schließt und in meinen
Armen ruht! Ihr habt wenig Gnaden, wenn ihr
euch abquält, sie zu bekommen, ihr habt sehr
viele, wenn euer Gebet ein volles Sich-mir-
anvertrauen ist.

Im Leid betet ihr, dass ich es euch nehme, aber
ganz so wie ihr es euch vorstellt. Ihr wendet
euch an mich, wollt aber, dass ich mich euren
Ideen anpasse. Ihr seid wie Kranke, die den
Arzt um eine Behandlung bitten, ihre Art und
Weise jedoch selber vorschreiben.

Macht es nicht so, sondern betet wie ich euch
im „Vater-unser“, gelehrt habe: „Geheiligt
werde dein Name“, d.h. sei verherrlicht in
dieser meiner Not und Bedrängnis. „Dein Wille
geschehe, wie im Himmel so auf Erden“, d.h.
verfüge du in dieser meiner Angelegenheit wie
es besser ist für unser ewiges und zeitliches
Leben. Wenn ihr mir wirklich sagt:

„Dein Wille geschehe“ oder „Sorge du“, greife ich mit meiner ganzen Allmacht ein und löse die schwersten Situationen.

Wenn du siehst, dass das Übel sich verschlimmert, statt sich zu bessern: beunruhige dich nicht. Schließe die Augen und sprich zu mir mit Vertrauen: „Dein Wille geschehe, Sorge du“. Ich sage dir, dass ich Sorge und eingetle wie ein Arzt, und dass ich auch ein Wunder wirke, wenn es nötig ist. Und siehst du, dass der Zustand des Kranken sich verschlimmert: beunruhige dich nicht, sondern schließe die Augen und sprich: „Sorge du“, Ich sage dir, ich Sorge.

Die Besorgnis, die Unruhe und das Denken wollen an die Folgen einer Sache sind gegen die Hingabe. Es ist wie das Ungestüm der Kinder, die verlangen, dass die Mutter für ihre Bedürfnisse Sorge, es aber dennoch selbst tun wollen und so durch ihre Ideen und Launen die Hilfe der Mutter nur stören.

Schließt die Augen und lehnt eure Gedanken an die Zukunft ab wie eine Versuchung. Ruhet in mir, glaubt an meine Güte, und ich schwöre euch bei meiner Liebe, dass, wenn ihr in dieser Verfassung zu mir sagt: „Sorge du“, ich voll und ganz Sorge, euch tröste, euch befreie, euch führe. Und wenn ich euch einen anderen Weg führen

„Dein Wille geschehe“ oder „Sorge du“, greife ich mit meiner ganzen Allmacht ein und löse die schwersten Situationen.

Wenn du siehst, dass das Übel sich verschlimmert, statt sich zu bessern: beunruhige dich nicht. Schließe die Augen und sprich zu mir mit Vertrauen: „Dein Wille geschehe, Sorge du“. Ich sage dir, dass ich Sorge und eingetle wie ein Arzt, und dass ich auch ein Wunder wirke, wenn es nötig ist. Und siehst du, dass der Zustand des Kranken sich verschlimmert: beunruhige dich nicht, sondern schließe die Augen und sprich: „Sorge du“, Ich sage dir, ich Sorge.

Die Besorgnis, die Unruhe und das Denken wollen an die Folgen einer Sache sind gegen die Hingabe. Es ist wie das Ungestüm der Kinder, die verlangen, dass die Mutter für ihre Bedürfnisse Sorge, es aber dennoch selbst tun wollen und so durch ihre Ideen und Launen die Hilfe der Mutter nur stören.

Schließt die Augen und lehnt euch Gedanken an die Zukunft ab wie eine Versuchung. Ruhet in mir, glaubt an meine Güte, und ich schwöre euch bei meiner Liebe, dass, wenn ihr in dieser Verfassung zu mir sagt: „Sorge du“, ich voll und ganz Sorge, euch tröste, euch befreie, euch führe. Und wenn ich euch einen anderen Weg führen

muss als den, den ihr meint, dann unterweise ich euch. Ich trage euch auf meinen Armen, denn es gibt keine heilsamere Medizin, als den Eingriff meiner Liebe. Doch ich Sorge nur, wenn ihr die Augen schließt (wenn ihr vollkommen vertraut).

Ihr seid schlaflos, ihr wollt alles abschätzen, alles erkunden, an alles denken und überlasst euch so den menschlichen Kräften, oder noch schlimmer, den Menschen, indem ihr auf ihr Eingreifen vertraut. Das ist es, was meine Worte und meine Absichten hindert. Oh, wie sehr wünsche ich von euch diese Hingabe, um euch zu beschenken, und wie betrübt es mich, euch so beunruhigt zu sehen!

Satan strebt gerade das an, euch in Unruhe zu bringen, um euch meinen Wirken zu entziehen, damit ihr euch ganz den menschlichen Initiativen hingebt. Deshalb vertraut mir allein, ruhet in mir, gebt euch in allem mir hin. Ich wirke Wunder in dem Maße eurer vollen Hingabe an mich und des gänzlichen Misstrauens euch selbst gegenüber. Ich schenke Schätze der Gnaden, wenn ihr in gänzlicher „Armut“ seid! Wenn ihr eure eigenen Hilfsquellen habt, auch in wenigem, oder solche sucht, seid ihr nur auf der natürlichen Ebene und folgt so dem natürlichen Lauf der Dinge, der oft von Satan gestört wird.

muss als den, den ihr meint, dann unterweise ich euch. Ich trage euch auf meinen Armen, denn es gibt keine heilsamere Medizin, als den Eingriff meiner Liebe. Doch ich Sorge nur, wenn ihr die Augen schließt (wenn ihr vollkommen vertraut).

Ihr seid schlaflos, ihr wollt alles abschätzen, alles erkunden, an alles denken und überlasst euch so den menschlichen Kräften, oder noch schlimmer, den Menschen, indem ihr auf ihr Eingreifen vertraut. Das ist es, was meine Worte und meine Absichten hindert. Oh, wie sehr wünsche ich von euch diese Hingabe, um euch zu beschenken, und wie betrübt es mich, euch so beunruhigt zu sehen!

Satan strebt gerade das an, euch in Unruhe zu bringen, um euch meinen Wirken zu entziehen, damit ihr euch ganz den menschlichen Initiativen hingebt. Deshalb vertraut mir allein, ruhet in mir, gebt euch in allem mir hin. Ich wirke Wunder in dem Maße eurer vollen Hingabe an mich und des gänzlichen Misstrauens euch selbst gegenüber. Ich schenke Schätze der Gnaden, wenn ihr in gänzlicher „Armut“ seid! Wenn ihr eure eigenen Hilfsquellen habt, auch in wenigem, oder solche sucht, seid ihr nur auf der natürlichen Ebene und folgt so dem natürlichen Lauf der Dinge, der oft von Satan gestört wird.

Keiner, der alles erörtert oder erwägt, hat je Wunder gewirkt, nicht einmal unter den Heiligen. Es wirkt mit Gott, wer sich Gott hingibt.

Wenn immer du siehst, dass alles sich noch mehr entwickelt, sprich mit geschlossenen Augen der Seele: „Jesus, Sorge du“ und lenke dich ab, denn dein ruheloser Verstand macht es dir schwer, das Übel zu sehen und mir zu vertrauen. Mache es so in allen deinen Bedürfnissen. Mache es alle so, und ihr werdet große, fortgesetzte und stille Wunder sehen. Ich werde sorgen, ich versichere es euch.

Betet immer in dieser Haltung und Hingabe und ihr werdet großen Frieden haben und große Frucht, auch wenn ich euch die Gnade des Opfers, der Sühne und der Liebe schenke, die das Leid auflegt. Scheint es dir unmöglich ? Schließe die Augen und sprich mit ganzer Seele: „Jesus, Sorge du“. Hab keine Angst, ich Sorge. Und du wirst meinen Namen preisen, indem du dich selbst verdienst.

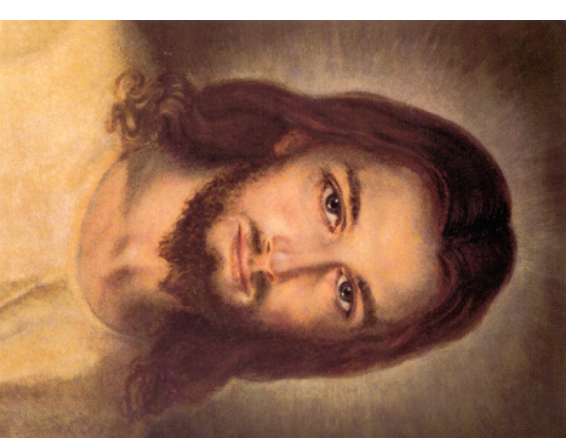
Deine Gebete gelten nicht so viel wie ein Akt vertrauensvoller Hingabe, bedenke es wohl! Es gibt keine wirksamere Novene als diese: „Oh Jesus, ich gebe mich dir hin, Sorge du!“

Keiner, der alles erörtert oder erwägt, hat je Wunder gewirkt, nicht einmal unter den Heiligen. Es wirkt mit Gott, wer sich Gott hingibt.

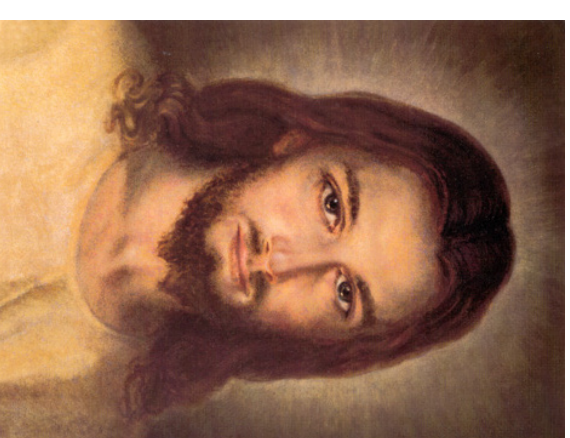
Wenn immer du siehst, dass alles sich noch mehr entwickelt, sprich mit geschlossenen Augen der Seele: „Jesus, Sorge du“ und lenke dich ab, denn dein ruheloser Verstand macht es dir schwer, das Übel zu sehen und mir zu vertrauen. Mache es so in allen deinen Bedürfnissen. Mache es alle so, und ihr werdet große, fortgesetzte und stille Wunder sehen. Ich werde sorgen, ich versichere es euch.

Betet immer in dieser Haltung und Hingabe und ihr werdet großen Frieden haben und große Frucht, auch wenn ich euch die Gnade des Opfers, der Sühne und der Liebe schenke, die das Leid auflegt. Scheint es dir unmöglich ? Schließe die Augen und sprich mit ganzer Seele: „Jesus, Sorge du“. Hab keine Angst, ich Sorge. Und du wirst meinen Namen preisen, indem du dich selbst verdienst.

Deine Gebete gelten nicht so viel wie ein Akt vertrauensvoller Hingabe, bedenke es wohl! Es gibt keine wirksamere Novene als diese: „Oh Jesus, ich gebe mich dir hin, Sorge du!“



Jesus, ich vertraue auf Dich



Jesus, ich vertraue auf Dich